

7. Ergebnishiederschrift der Sitzung vom 18. bis 19. Oktober 2004 in Köln

TOP 1 Begrüßung

Herr Eppenich, Leiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln, begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitskreises und berichtete über die Struktur, die Aufgaben sowie die aktuelle Situation des Amtes unter der Vorgabe eines Haushaltssicherungskonzeptes.

TOP 2 Mitgliederangelegenheiten

Als Gast nahm Herr Prof. Christian Nielsen, Institute for park and urban landscape, der Universität Kopenhagen – Dänemark, teil. Die Mitglieder des Arbeitskreises begrüßten ausdrücklich seine Anwesenheit und brachten ihr großes Interesse an einem fachlichen Austausch über die Landesgrenzen hinweg zum Ausdruck. Herr Prof. Nielsen wird künftig als Gast zu den Arbeitskreissitzungen eingeladen. Seine Eindrücke aus der zweitägigen Sitzung hat Herr Prof. Nielsen schriftlich zusammengefasst, die in Kürze auf den Internetseiten nachzulesen sind. (Anm. jedoch in dänischer Sprache) Von Seiten des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege der Hansestadt Rostock lag der Antrag auf Mitgliedschaft im Arbeitskreis vor. Der Arbeitskreis begrüßte, vor dem Hintergrund des anstehenden Ausscheidens von Dr. Rita Lüdtke, dass der Norden der Republik weiter vertreten bleibt und berief Frau Steffie Soldan in den Arbeitskreis. Die geografische Verteilung der Arbeitskreismitglieder zeigt, dass der Raum Frankfurt bisher nicht vertreten ist.

TOP 3 FLL Regelwerksausschüsse

Herr Jürgen Rohrbach, Geschäftsführer der FLL, nahm am ersten Tag der Sitzung teil und informierte die Teilnehmer über die strategische und inhaltliche Ausrichtung der FLL sowie über den Bearbeitungsstand verschiedener Regelwerke. In der allgemeinen Diskussion wurde begrüßt, dass die FLL zur Zeit schwerpunktmäßig Regelwerke zum Thema Baum bearbeitet. Angeregt wurde die Durchführung von Seminaren oder Fortbildungsveranstaltungen für Landschaftsarchitekten, in denen die wesentlichen Inhalte der neuen Regelwerke vorgestellt werden.

Die von der FLL erarbeitete Baumkontrollrichtlinie wurde vom Arbeitskreis ausdrücklich begrüßt. Es gab jedoch eine lebhafte Diskussion, inwieweit einfache Geräte bei der Regelkontrolle erforderlich sein müssen.

Die Überarbeitung der ZTV-Baumpflege muss aus Sicht des Arbeitskreises auch weiterhin mit Skepsis betrachtet werden. Mit Verwunderung hat der Arbeitskreis zur Kenntnis genommen, dass die Inhalte des von der FLL in Auftrag gegebenen Gutachtens, in den bisherigen Beratungen noch keinen Niederschlag gefunden haben.

Zum Abschluss der Diskussion berichtete Herr Rohrbach zum Sachstand der ESAB. Demnach beabsichtigt der Bundesverkehrsminister die ESAB einzuführen. Darüber hinaus ist vorgesehen die RPS zu überarbeiten, um diese auch an europäische Regelwerke anzupassen.

- GALK Straßenbaumtest**
Der erste, vom Arbeitskreis durchgeführte Härtetest, wird noch in Münster, Osnabrück, Hannover, Heilbronn und München fortgeführt. Aktuelle Daten liegen aus Heilbronn, München und Osnabrück vor. Im nächsten Jahr sollen alle Daten des ersten Härtetestes aufgearbeitet werden. Für die Präsentation im Internet sollen für die untersuchten 12 Baumarten –sorten entsprechende Fotos aufgearbeitet sowie eine Auflistung der Straßen zusammengestellt werden.
Hinsichtlich des neuen GALK Straßenbaumtests liegen Anregungen und Stellungnahmen des Bundes Deutscher Baumschulen, der Baumschule Lappen und der Baumschule Bruns vor. Leider hat sich herausgestellt, dass einige der von den Baumschulen vorgeschlagenen Sorten nicht oder zumindest nur in geringer Stückzahl zu beziehen sind. Die abgestimmte Liste ist für weitere Baumarten –sorten offen. Mit dem Bundessortenamt konnte bisher noch keine Abstimmung erfolgen.
Erste Pflanzungen sind in verschiedenen Städten für Herbst/Winter 2004/05 vorgesehen.
- TOP 5** Broschüre „Empfehlungen für die Pflege von Jungbäumen und Sträuchern“
Der Entwurf der Empfehlungen liegt vor und soll auf der Frühjahrssitzung ausführlich diskutiert werden. Inhaltlich werden Handlungsanweisungen und praktische Tipps für die Zielgruppe der Auszubildenden formuliert
- TOP 6** Leitfaden Baumkataster
Der Leitfaden Baumkataster liegt überarbeitet vor und wird in der Frühjahrssitzung ausführlich besprochen. Zum Frühjahr werden in Stadt+Grün (und anschließend im Internet) die Erfahrungsberichte aus den einzelnen Städten veröffentlicht.
- TOP 7** Bäume und Allergien
Das Thema Bäume und Allergien wurde erneut auf die Tagesordnung gesetzt. Konkreter Anlass ist die Planung einer ca. 4ha großen Grünanlage in einem Münchner Neuaubiet, bei deren Gestaltung die Birke als Hauptbaumart Verwendung finden sollte. Die daraufhin einsetzende Diskussion führte dazu, dass bei der Ausgestaltung der Anlage auf diese Baumart verzichtet wird.
Im Arbeitskreis besteht die einvernehmliche Auffassung, dass das Allergieproblem von einer Vielzahl von Faktoren und Umwelteinflüssen abhängt und die Forderung nach einem pauschalen Verzicht auf bestimmte Allergie auslösende Baumarten keine Lösung darstellt.
Die Stadt München beabsichtigt ein Forschungsprojekt zu diesem Themenkomplex zu beantragen.
- TOP 8** Überarbeitung Straßenbaumliste
Die für das nächste Jahr anstehende Überarbeitung der Straßenbaumliste wurde intensiv diskutiert. Es wurde der Vorschlag gemacht, die Liste inhaltlich mit den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen und weitergehenden Informationen anzureichern, so z.B. Angaben zu Abständen von Gebäuden, Forschungsergebnisse hinsichtlich Stammschäden, Angaben zu Schadorganismen, Angaben zur Verwendungspraxis (z.B. Pflanzschnitt) oder Hin-

weise auf Mykorrhizza. Auf der Frühjahrssitzung soll ein ganzer Tag für die Überarbeitung der Straßenbaumliste vorgesehen werden. Im Rahmen des ersten Härtetests wurden in einigen Städten auch gezielt Ulmen gepflanzt. Für die Überarbeitung der Straßenbaumliste, aber auch als eigenes Thema, sollten die Erfahrungen gesondert aufgearbeitet werden.

TOP 9 Bäume auf Leitungen

Klaus Schröder berichtete von der Diskussion zum Thema Bäume auf Leitungen im Rahmen der EU Arbeitsgruppe COST Action C 15. Sowohl im europäischen Ausland als auch im Inland gibt es verschiedene Forschungsansätze, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen. Ziel der Forschungen ist die Entwicklung technischer Verfahren zur vollkommenen Abdichtung von Leitungen. Im Rahmen der COST Action C 15 Arbeitsgruppe sollen die Forschungsansätze zusammengetragen und auf der Februarsitzung in Brüssel diskutiert werden. Zur Vorbereitung dieser Sitzung wurde bei den Arbeitskreismitgliedern eine kurze Umfrage zum Thema „Vegetation und Ver- und Entsorgungseinrichtungen“ durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Umfrage werden in Kürze ins Internet gestellt.

Prof. Nielsen berichtete über eine Umfrage bei dänischen Städten, die aufzeigte, dass es auch dort Probleme mit Bäumen auf Leitungen gebe, das Thema dort aber nicht als gravierendes Problem gesehen werde.

Die eingehende Diskussion im Arbeitskreis hat gezeigt, dass das Thema „Bäume auf Leitungen“ weiter verfolgt werden sollte, da die vorhandenen bundesweit gültigen Regelwerke veraltet sind und in den Kommunen sehr unterschiedliche weiterführende Regelungen bestehen.

In einem ersten Schritt will der Arbeitskreis das Thema im Internet aufgreifen und zumindest einen Überblick über laufende Forschungsvorhaben, Gerichtsurteile und Veröffentlichungen zusammenstellen.

TOP 10 Internetseite

Die vom Arbeitskreis erarbeitete Zusammenstellung „Schadorganismen an Bäumen“ soll weiter aufgearbeitet werden. Darüber hinaus sind für nächstes Jahr weitere Faltblätter geplant.

Die Übersicht der Arbeitskreismitglieder soll mit Fotos der Mitglieder versehen werden.

TOP 11 Verschiedenes

Das Thema Baumentwicklungskonzepte soll in einer der nächsten Sitzungen diskutiert werden.

Kerstin Ehlebracht sprach das Thema Kostenermittlung Baumpflege-Baumkontrolle im Rahmen der Kosten-Leistungs-Rechnung an. In Heilbronn gibt es hierzu Erfahrungen.